Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit **23.11.2026, 13:51:40**	

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 41,950.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme	**41,950.00**
Förderung	**Annehmen**

Geschäftszahl: FFA020023-V/2026

Ansuchen

Projekttitel	**Die Erfindung der Erotik**

Firma

Name	**Clever Contents Gesellschaft m.b.H.**
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	**ATU66444635**
Typ	**Juristische Person mit Firmenbuchnummer**
Registernummer	**362914y**

Inhalt

Kurze Beschreibung des Projektes	**Das Projekt ist eine TV-Dokumentation für die Sender Arte & ORF III und trägt den Titel " Die Erfindung der Erotik".** **Wien um 1900 verändert Europas Blick auf Körper, Nacktheit und Begehren. Bei Klimt, Schiele und Kokoschka verliert die Erotik ihren mythologischen Vorwand und wird zum Versprechen, zur Provokation, zum Skandal. Ihre Bilder sprengen das Korsett einer Gesellschaft, die ihre Begierden verdrängt und zugleich von ihnen beherrscht wird. Der Film fragt: Befreiten diese Künstler den Körper oder machten sie ihn nur neu verfügbar?**